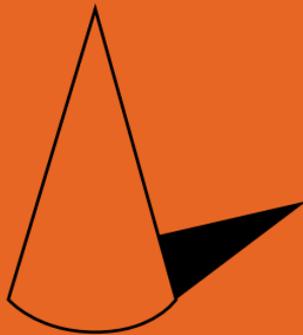


Klagenfurt — Wien

2:40h



Nataša Sienčnik — Imaginary Futures

CLOSE(D) FUTURE

Kunst Kulturjahr 2022

www.closedfuture.at

Ausstellung

Burggasse 8, Klagenfurt

7. April — 4. Mai 2022

Künstlerinnenbuch

Nataša Sienčnik

www.natasasiencnik.com

Kuratierung und Organisation

Sandra Hölbling-Inzko

Programm

Fachbeirat Bildende Kunst

Melitta Moschik (Vorsitzende), Hanno Kautz, Edith Payer

Projektentwicklung

Kunstverein Kärnten



Abbildung 1 → Geburtstermin ist der 2. Juni (2022)

Geburtstermin ist der 2. Juni. Während ich diesen Text schreibe, kann ich meine Füße nicht mehr sehen. Der Tisch ist weit weg, ein Bauch zwingt sich zwischen Tastatur und Stuhl. Die Zukunft liegt mir quasi im Schoß — und wächst. Diese Zukunft wird radikal anders. Prej so imeli po 10 otrok. Heute haben wir nur noch 1,44. Ich weiche von der Statistik ab, um aufzurunden. Ein 0,44-Kind erscheint mir seltsam. Wir modellieren eine Zukunft, die für dieses Kind mit Träumen gefüllt wird. Auch wenn es draußen regnet.

Milch/mleko 4,95 Euro. Wenn Fredric Jameson sagt, es sei einfacher, sich das Ende der Welt vorzustellen als ein Ende des

Kapitalismus, dann beschränken sich unsere Zukunftsvorstellungen unweigerlich auf ein neoliberales Szenario. Eine Gegenwart zwischen Krieg und Öl, in der sich kleine Männer treffen, um über Frieden zu sprechen, der noch lange keiner ist. Vielmehr ein Genozid — und wir, wir sehen hin. Einer von beiden kann besser tanzen und sitzt am kürzeren Tisch. Ich frage mich, ob Borschtsch urkainisch oder russisch ist. Meine babica kochte jedenfalls pojitanke. Andere sagen Hadnudenln. Ich schwinde, wenn ich behaupte, sie seien vegetarisch.

Last Friday for Future. Morgen ist petek und es ist ungewöhnlich warm und trocken. Wenn der Winter heiß und der Sommer kalt sein werden, dann wird das Leben am Klopeiner See anders aussehen als heute. Als Kind haben sie mir einen dieser orangen Schwimmflügel versteckt, damit ich schwimmen lerne. Jenes Kind von damals schwamm also fortan einhändig in Kreisbewegungen. Auch Rita, Simon, Mark und Bob überlegen, wie sie in Zukunft wohnen werden. In Wasser, Kapseln oder Raumschiffen. May the Force be with you.

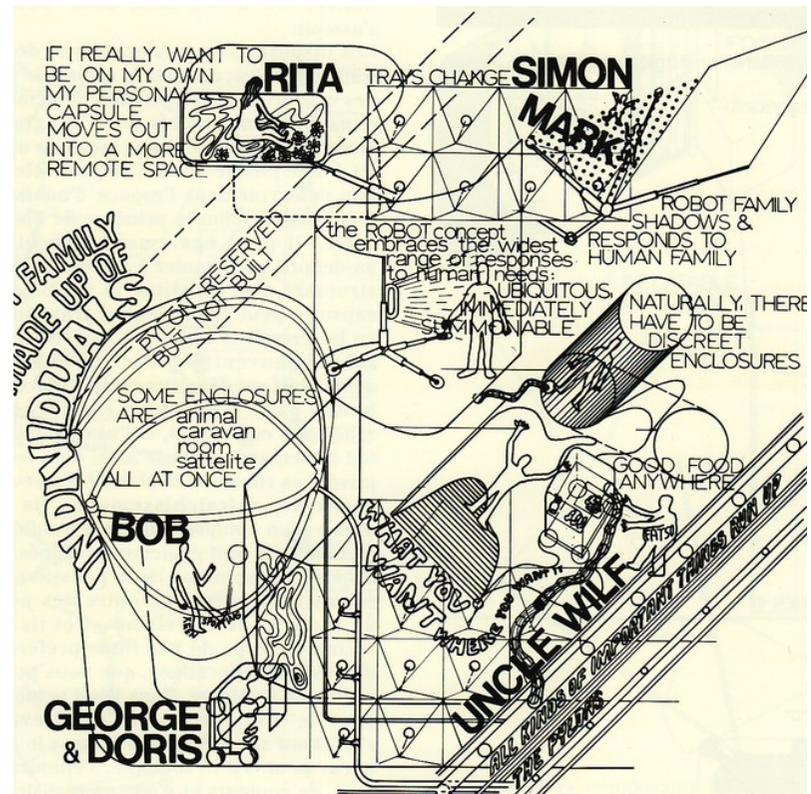


Abbildung 2 → Archigram and the Dystopia of Small-Scale Living Spaces, Peter Cook (1964)



Abbildung 3 → Keller, TU Wien (2021)

Ein bisschen Mortadella noch, grazie. Die Wurstware erfreut sich unter den Karinzianern großer Beliebtheit. Der Kärntner und die Kärntnerin verstehen sich ja als Alpen-Adrianist:innen, denen keine Autofahrt über die nicht mehr merkbare Grenze nach Tarvisio in den kleinen Laden, gleich hinter den Marktständen, zu mühsam ist. Das Klo war früher un buco im Boden, die Autos nur selten klimatisiert. Den SUV gibt es inzwischen auch als E-Version mit Drauß-Antrieb. Später soll es eine Hochbahn — den People Mover — über die geschliffenen Karawanken geben.

Und immer, immer wieder geht die Sonne auf. Slavoj Žižek scheint optimistisch: Die Zukunft wird utopisch oder es gibt keine. Vorerst ist die Zukunft jedoch ein leerer Container. Wir packen also rein, was geht. Utopien, Träume, Visionen, Fantasien, Sehnsüchte. Manchmal, da sehnen wir uns nach guten Schlagzeilen, die es nur selten auf die Titelseite der Kleinen Zeitung schaffen. Der Krieg ist zu Ende. Nach dem Regen Sonne. Bica je spekla pogačo. Der Himmel ist unverrückbar.

Medtem se je zgodilo sledeče: Es ist das 8. Jahr der Pandemie. Loooooong Covid. Vielleicht wurde der Posten des

Gesundheitsministers nicht nachbesetzt.
Aufgrund mangelnder Bewerbungen.
Vielleicht gibt es eine Expert:innenregierung,
nachdem die Wirtschafts- und
Korruptionsstaatsanwaltschaft die Welt neu
sortiert hat. Minister:innen sitzen in kleinen
gläsernen Boxen am Heldenplatz, wir sehen
ihnen bei der Arbeit zu. Manchmal ziehen
wir ein Rähmchen aus dem Honigraum, das
Leben ist süß.

Klagenfurt — Wien 2:40h. Der Zug fährt
ein. Ein bisschen fühlt es sich an als wäre
der Kaiser höchst persönlich darin, am
Weg ins mondäne Opatija. Als die Züge
noch verraucht waren, gab es Abteile, die
einem Gespräche aufzwängten, die durch
Höhenlandschaften ohne Empfang führten.
Heute geht es durch helle Dunkelheit. Ein
bisschen Paris, ein bisschen Tokio. Kärnten /
Koroška, ein **Dorf ohne Grenze.**

Es ist nur ein Test. Die Welt ist also
eine Versuchsanordnung. Wir
testen, prognostizieren, mahnen,
interpolieren, zeichnen Diagramme und
Wettervorhersagen, die so oder auch anders
kommen könnten. Wir verändern einen
Parameter, verdrängen den Faktor Mensch,

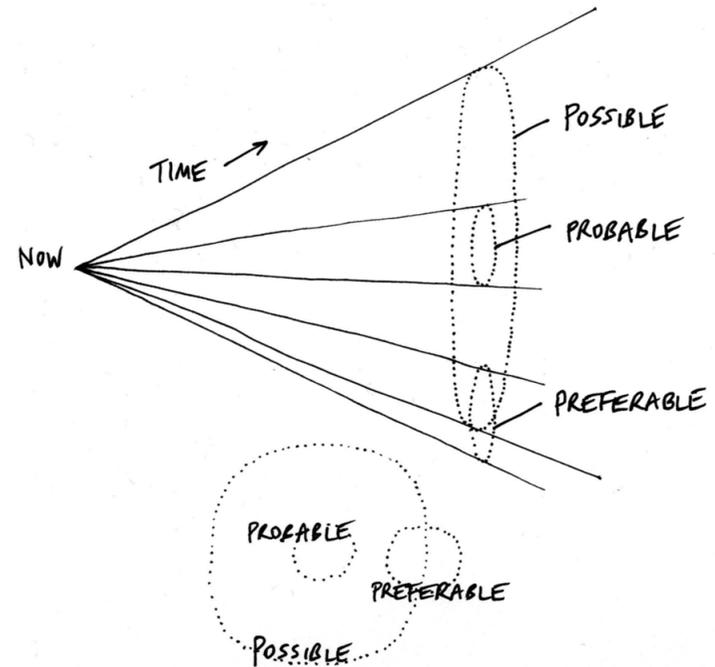


Abbildung 4 → Possible futures, preferable futures,
Hancock & Bezold (1994) / Candy (2010)

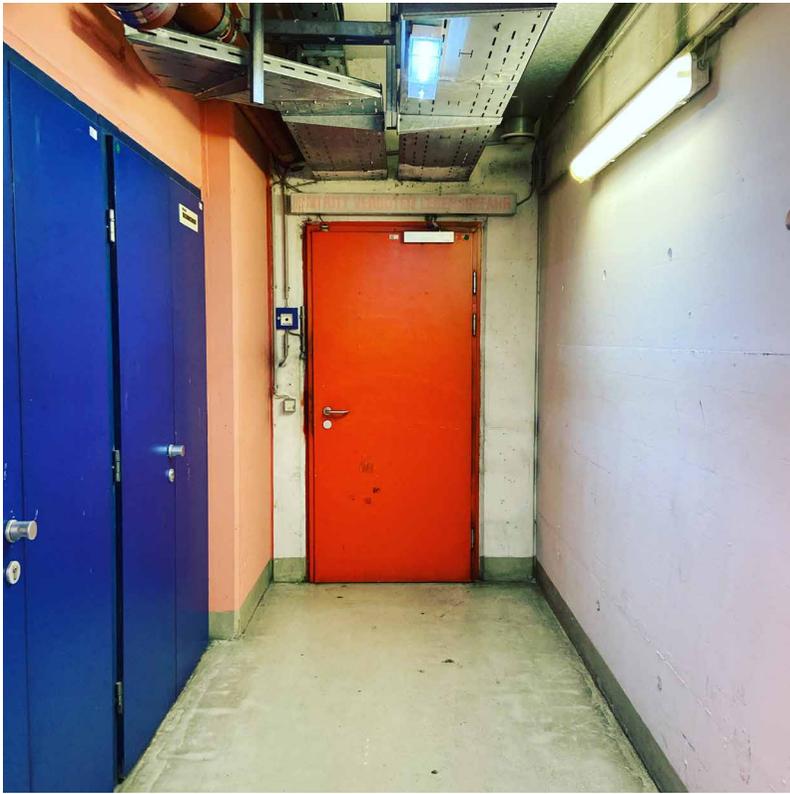


Abbildung 5 → Keller, TU Wien (2021)

vergessen die Variable y . So entstehen Diagnosen einer Zukunft, die so nicht sein möchten. Wenn dann die Gutachten vor uns liegen, schiebt sie der Reinigungsdienst freundlich und akzentfrei in den Papierkorb. Dieser entpuppt sich als wahre Goldgrube für Vorausschauer:innen, von denen es nur wenige gibt.

Kralj Matjaž vpraša: Kako gre? Geht eh, wie die Kärntner slowenische Wienerin zugibt. Vielleicht sogar glaubt. Dabei liegt Nebel über der Drau. Manchmal ist die Zukunft düster. Aber gerade wieder kommt der Frühling, der als solcher gerade noch gelten darf.



Abbildung 6 → Die Bienen schwirren wie wild.

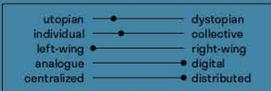
Abbildung 7 → Es ist nur ein Test.

Es ist das 8. Jahr der Pandemie.



utopian | dystopian
individual | collective
left-wing | right-wing
analogue | digital
centralized | distributed

Ne vrag, le sosed bo mejak.



Wir schaffen das schon irgendwie.



Abbildung 9 → Ne vrag, le sosed bo mejak.
Abbildung 10 → Wir schaffen das schon irgendwie.

Future Generator 2.0

Der Future Generator ist ein visuelles Mischwerkzeug, das durch die Veränderung bestimmter Parameter mögliche Zukunftsszenarien visualisiert. Ursprünglich gemeinsam mit Brigitte Höfler als grafisches Werkzeug für die Poster-Gestaltung des Symposiums *Multiply Futures – About possible and impossible future scenarios* 2014 an der Kunstuni Linz konzipiert, visualisiert der Future Generator 2.0 temporäre narrative Ausschnitte einer fiktiven Zukunft. Je nach Einstellung entstehen unterschiedliche utopische bis dystopische Textfragmente und visuelle Umgebungen. Diese Momentaufnahmen können ausgedruckt werden und dienen im Rahmen der Ausstellung als ästhetische Diskusvorlagen, um gemeinsam über mögliche Zukunftsvorstellungen und Anteilnahme zu sprechen.



Abbildung 11 → Future Generator (2014)



Abbildung 12-16 → Future Generator (2014), 17 → Prints (2022)





Abbildung 18 → Future Generator 2.0 (2022)

Code-Fragmente für Future Generator 2.0
→ Ausstellung Burggasse 8 (2022)

```
import teilchen.*;
import teilchen.behavior.*;
import teilchen.constraint.*;
import teilchen.cubicle.*;
import teilchen.force.*;
import teilchen.integration.*;
import teilchen.util.*;
```

```
Serial myPort;
ControlP5 cp5;
Slider utopieSlider;
Slider kollektivSlider;
Slider leftSlider;
Slider analogSlider;
Slider networkSlider;
```

```
void keyPressed(){
  if(key == 'p'){
    isPrintPressed = true;
  }
}
```

Und immer wieder geht die Sonne auf.
Babica bo prišla na obisk.
Die Lehrerin lacht.
Ich mag dich sehr, und du mich.
Dedej ima čebele v panjih.
Wenn du tanzt, muss ich lachen.
Wir haben das Auto verkauft.
Da rojak, prost bo vsak;
Klagenfurt – Wien 2:40h
Wir sind Helden.
Rož Podjuna Zila
Alles voller bunter Blumen.
Ne vrag, le sosed bo mejak.
Es ist ruhig geworden.
Ljubim te. Ljubim te.
Groß ist er geworden.
Klagenfurt Graz in 45 Minuten.
Žganci so pa res dobri.
Ein bisschen Mortadella noch, grazie.
Endlich Frieden, sagte er.
Doma je najlepše.
Das Dorf ohne Grenze.
Never again
Sie singen wieder wie früher.
Die Bienen schwirren wie wild.
Bica je spekla pogačo.
Grad gori, grof beži
Der Himmel ist unverrückbar.
Miren je mir.

Opa hat jetzt Twitter.
Es gibt eine ZIB Spezial zum Thema.
Der kleine Mann ist xx cm groß.
Včasih te pogrešam.
Es ist nur ein Test.
Hast du einen Schlafsack für mich?
Kdo bi si mislil?
Nichts ist wie es scheint.
Mit/ohne Koriander.
V cerkvi je bilo tiho.
Reich und Schön, Episode 15437
Medtem se je zgodilo sledeče:
Wir schaffen das schon irgendwie.
Mutter pflegt den Großvater.
Was ist ein Kriegsdenkmal?
Kralj Matjaž vpraša:
Der Saharastaub bedeckt die Fenster.
Die Einstellung ist anders.
Mama so imeli 10 otrok.
Du bist Familie.
In, čigava si ti?
Warum denn das?
Am Anfang war das Wort.
Schönes Kärnten, lepa Koroška.
In, čigav si ti?
Die Farben sind grau geworden.
Hast du die Vögel gesehen?
Es liegt Nebel über der Drau.
Nach dem Regen Sonne.

Es ist das 8. Jahr der Pandemie.
Morgen gibt es Krieg.
Ne prenesem tvojega pogleda.
Die Kinder sind im Keller.
Kaliumjodid Tabletten, 3 Stück.
Die Sirenen beginnen zu heulen.
Lije kot iz škafa.
Ich sagte nein. Doch dann:
Es ist Winter. Es ist heiß.
V hribe šel je dragi moj.
Es ist Sommer. Es ist kalt.
Er verdient mehr als ich.
Fußball-WM Katar 20:15 Uhr
Wo man mit Blut die Grenze schreibt.
Der Glockner ist grün bedeckt.
Vino utopi vse skrbi.
Loooooong Covid.
Erst rot dann blass dann zittrig.
Zack, Zack, Zack.
Tu es für mich. :-*
Sie werden sich noch wundern.
Der Himmel blutet noch.
Table so zopet pobrali.
Los, in den Keller!
Kärntner spricht Deutsch!
Früher gehörte das Wasser uns allen.
Milch/mleko 4,95 Euro
Na grobu so rože, suhe so.
Last Friday for Future

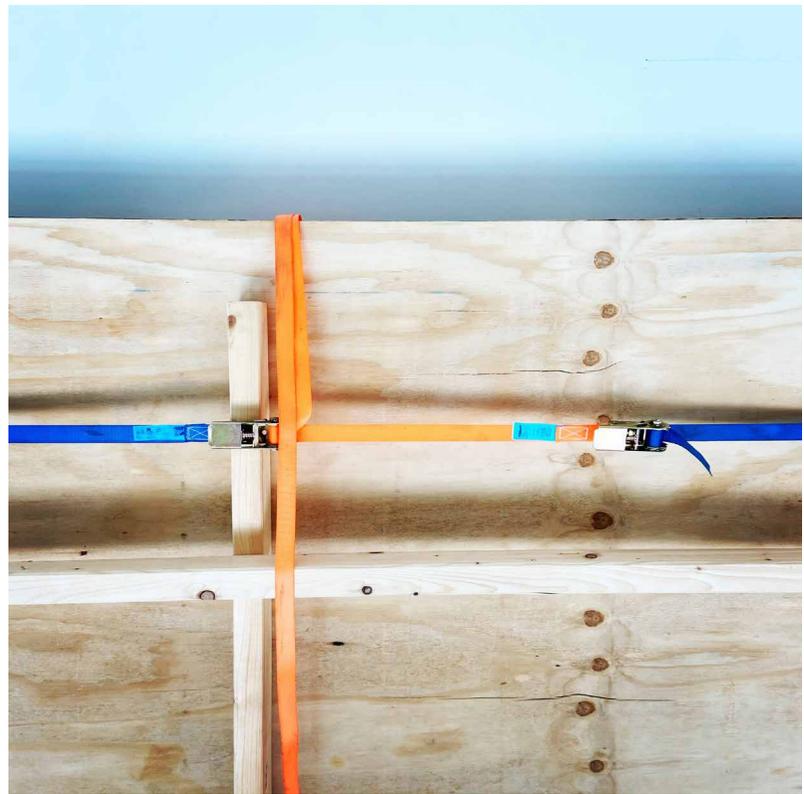


Abbildung 19 → Holding Together (2021)

Text-Fragmente für Future Generator 2.0
→ Ausstellung Burggasse 8 (2022)

Abbildungen

Abbildung 1 → Geburtstermin ist der 2. Juni.

Abbildung 2 → Archigram and the Dystopia of Small-Scale Living Spaces, Peter Cook (1964)

Abbildung 3 → Keller, TU Wien

Foto: Nataša Sienčnik (2021)

Abbildung 4 → Possible futures, preferable futures, Hancock & Bezold (1994) / Candy (2010)

Abbildung 5 → Keller, TU Wien (2021)

Foto: Nataša Sienčnik (2021)

Abbildung 6 → Die Bienen schwirren wie wild.

Abbildung 7 → Es ist nur ein Test.

Abbildung 8 → Es ist das 8. Jahr der Pandemie.

Abbildung 9 → Ne vrag, le sosed bo mejak.

Abbildung 10 → Wir schaffen das schon irgendwie.

Abbildung 11–16 → Future Generator,

Foto: Florian Voggeneder (2014)

Abbildung 17 → Future Generator Prints,

Foto: Nataša Sienčnik (2022)

Abbildung 18 → Future Generator 2.0,

Foto: Melitta Moschik (2022)

Abbildung 19 → Holding Together (2021)

Foto: Nataša Sienčnik (2022)

Future Generator (2014)

Brigitte Höfler & Nataša Sienčnik

Coding: Clemens Schrammel

Hardware: Gregor Göttfert

Keramik: Deike Janßen

Further Reading

Anthony Dunne, Fiona Raby: *Speculative Everything. Design, Fiction, and Social Dreaming.* The MIT Press, Cambridge 2013.

Victor Papanek: *Design for the Real World. Human Ecology and Social Change.* Thames & Hudson, London 2019.

LAND  KÄRNTEN
Kultur

**Kunstverein Kärnten
Künstlerhaus Klagenfurt**

Mit freundlicher Unterstützung
Land Kärnten | Kultur

Text und Design
Nataša Sienčnik

Typeface
Stratos von Yoann Minet (2016)

Papier
Munken 90g

